

IN DIESER WOCHE

POLIZEI: STATISTIKEN FÜR 2021 VORGESTELLT

Corona hat auch Einfluss genommen auf das Kriminalitätsgeschehen. Saarlandweit ist die Zahl der registrierten Straftaten zwischen 2019 und 2021 von 74.720 auf 58.651 gesunken. 6.215 wurden im Bereich der PI Homburg festgestellt, davon entfallen 2.374 auf die Kreisstadt. In vielen thematischen Bereichen weisen die Zahlen deutlich nach unten, weil die Pandemie das öffentliche Leben weitgehend ausgebremst hatte. Was die Verkehrs-Unfallstatistik betrifft ist die Zahl der Verunglückten saarlandweit zwar insgesamt auf 4.190 gesunken, es waren aber im letzten Jahr 29 Verkehrstote und 694 Schwerverletzte zu beklagen. Alleine in Homburg hatte es drei Tote gegeben.

Seite 2

GRAFFITI-AKTION: BUNTE BETONWÄNDE

Ein voller Erfolg war die Graffitiaktion des Kinder- und Jugendbüros der Stadt Homburg, der Protestantischen Jugendzentrale Homburg/Saarpfalz und dem Adolf-Bender-Zentrum am verlängerten Pfingstwochenende. Täglich zwischen 10 und 18 Uhr durften sich alle Interessierten beim Graffiti-Sprayen austoben, die Stadt stellte hierfür die komplette Unterführung in der Ringstraße (auf Höhe des Blutspendezentrums) zur Verfügung. Zuvor wurde diese von den Mitarbeitern des Baubetriebs hofs gereinigt und grundiert, damit die Farben lange halten.

Seite 3

SAUBERES WASSER: GELD VOM LAND

Mit dem Beschluss des Stadtrats vom 2. Juni dieses Ja und der Übergabe des Zuwendungsbescheides in Höhe von 447.000 Euro durch die Umweltministerin Petra Berg startet die Umsetzung des Förderprogramms „Aktion Wasserzeichen“ in Homburg. Das Förderprogramm dient der Entlastung der Kanäle und zielt darauf ab, den Wasserhaushalt in der Kreisstadt möglichst naturnah zu gestalten. Dies bedeutet vor allem, dass sauberes Regenwasser nicht mehr in den Mischwasserkanal abgeführt wird, sondern durch die Entsiegelung von Flächen im Boden versickert.

Seite 9

MUSIKSOMMER WIEDER EIN PUBLIKUMSMAGNET



Ähnlich wie in den Vor-Corona-Jahren erweist sich die Reihe Querbeat im Rahmen des Homburger Musiksommers wieder zu einem Publikumsmagneten. Am vergangenen Freitag war der Platz bei der Eagles-Cover-Band „Desperado“ rasselvoll. Aber auch am Samstag war der Jazz-Frühshoppen mit dem Joscho Stephan Quartett gut besucht. Weiter geht es mit dem Musiksommer am Freitag, 17. Juni ab 19 Uhr mit der Band „From da Soul“ und am Samstag, 18. Juni mit dem „Andreas Hertel Quintett“ ab 11 Uhr. red/Foto: Friedel Simon

Lesefest „HomBuch“ vom 14. bis 18. September

WIEDER VERANSTALTUNGEN AN MEHREREN ORTEN: Dreiklang aus Literatur, Kunst und Musik

Auch in diesem Jahr wird es wieder das Lesefest „HomBuch“ geben. Das teilte das Organisationsteam Ende der vergangenen Woche mit und hat gleich schon viele Informationen parat. Literatur, Kunst und Musik wird es vom 14. bis 18. September mit prominenten Autor/innen und Künstler/innen im Siebenpfeifferhaus, Schlossberg Hotel Homburg und in der Galerie Julia Johannsen zur Eröffnungslesung am Mittwoch, 14. September ist Joachim Meyerhoff, fulminanter Schauspieler und Bestseller-Autor, zu Gast in Homburg – im Gepäck neue, noch unveröffentlichte Texte. Mit seinem sechsteiligen Zyklus „Alle Toten fliegen noch“ hat er sein Leben zu Literatur gemacht und erzählt berührend und tragikomisch von seinem Großwerden als Sohn eines Psychiatrie-Direktors, seiner Familie, von Verlusten und großem Glück und den ersten Schritten als Schauspieler. Zuletzt erschien von ihm der Roman „Hamster im hinteren Stromgebiet“ in dem er behutsam und mit rettendem Witz den eigenen Schlaganfall und das Leben danach beschreibt. Doch an diesem Abend kommen die Zuhörer/innen in den Genuss bisher unveröffentlichter Texte, die ganz unter dem Motto „Es geht

weiter – Neue Texte von und mit Joachim Meyerhoff“ stehen. Was den wenigsten bekannt sein dürfte: der Autor ist 1967 in Homburg geboren. Das Gesamtprogramm für die HomBuch 2022 mit hochkarätiger Besetzung steht fest. Und mit Start des Vorverkaufs im August wird dann auch das vollständige Programm bekannt gegeben. Interessierte können bereits jetzt einen Eindruck auf der neu gestalteten Homepage unter der Adresse: <https://www.hombuch.de> gewinnen. Inzwischen zum 12. Mal präsentieren sich die Literatortage im neuen Format als Dreiklang von Literatur, Kunst und Musik unter dem Titel „HomBuch. Das Lesefest 2022“. Charakteristisch ist zudem der Deutsch-Französische Freundschaftspreis, verliehen von der saarländischen Landesregierung. Konzeption und Ausrichtung des Lesefestes bleiben bestehen, eine Neuerung gibt es dennoch: „Ich bin dankbar, dass die HomBuch mit der HOM & BUCH Kulturmanagement GmbH unter der Leitung von Hans Joachim Burgardt einen neuen Veranstalter gefunden hat“ so Ulrich Burger. „Es freut mich sehr, dass dieses kulturelle Highlight mit Strahlkraft über die Region hinaus, weiterentwickelt wird“. Aus

gesundheitlichen und persönlichen Gründen zieht sich Gründer Ulrich Burger nun zurück. „Mit großer Freude, aber auch mit dem nötigen Respekt und der Achtung vor dem bisher geleisteten, übernimmt die HOM & BUCH Kulturmanagement GmbH bereits in diesem Jahr die Verantwortung als Veranstalter“, so Burgardt. Dabei ist es das erklärte Ziel, das Lesefest als Dreiklang „Literatur, Kunst und Musik“ konzeptionell weiterzuentwickeln. Im Zusammenspiel und im kreativen Austausch mit den engagierten Team-Mitgliedern Vera Backes, Jasmin Hahn, Markus Hahn, Birgit Klein, Julia Johannsen, Frank Johannsen und Peter König ergeben sich Synergien und eröffnen sich Perspektiven. Die anerkennenden Worte des Deutsch-Französischen Freundschafts-Preisträgers 2020, Jean-Luc Bannalec sind dem Team Anspruch und Verpflichtung zugleich, für die HomBuch 2022 und die kommenden Jahre: „Die HomBuch vereint eine Vielzahl exzeptioneller Menschen, das ist einzigartig. Der „Geist“, ist einzigartig stark und echt und ernst. Das Engagement. Alles ist wundervoll familiär, individuell, nicht pauschal wie sonst meistens, und besitzt doch ganz großes Format“. (red)



Bestseller-Autor Joachim Meyerhoff. FOTO: INGO PERTRAMER

Nähmaschinen-Reparaturen aller Marken

Stoffgalerie Rust

PFAFF-Nähzentrum

Kaiserslautern
Richard-Wagner-Str. 6
Tel. 0631/61512

